Die Stromabschaltungen sind Folge massiver russischer Luftangriffen auf die zivile Infrastruktur der Ukraine.

Ein grosser Teil des Landes liegt im Dunkeln. Mehr als sechs Millionen Haushalte in der Ukraine waren am Freitag, dem 25. November, zwei Tage nach den massiven russischen Luftangriffen auf das Land, von Stromausfällen betroffen, wie Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte. „Heute Abend kommt es in den meisten Regionen und in Kiew weiterhin zu Stromausfällen“, sagte er in seiner täglichen Ansprache.

Bei russischen Bombenangriffen auf Cherson wurden in den letzten Tagen 15 Menschen getötet. Bei russischen Bombenangriffen auf die südukrainische Stadt Cherson wurden 15 Zivilisten getötet, wie eine Beamtin der Stadt am Freitag, dem 25. November mitteilte. „Fünfzehn Bewohner der Stadt wurden infolge der russischen Luftangriffe getötet und 35 verletzt, darunter ein Kind“, erklärte Galyna Lugova, Leiterin der Militärverwaltung der Stadt, über das soziale Netzwerk Telegram.

Paris und Berlin wollen die Ukraine „bis zum Ende“ unterstützen. Premierministerin Elisabeth Borne versicherte in Berlin, dass Frankreich und Deutschland die Ukraine „bis zum Ende unterstützen“ werden. „Seit dem ersten Tag dieses brutalen Krieges haben unsere beiden Länder die Ukraine unerschütterlich unterstützt. (…) Wir haben uns für eine starke und gemeinsame europäische Reaktion eingesetzt. Wir sind voll und ganz auf der gleichen Linie. Und wir werden dies auch weiterhin tun“, sagte die Premierministerin bei einer Pressekonferenz an der Seite des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz.

Putin sagt, er „teile den Schmerz“ der russischen Mütter. Wladimir Putin wurde in Moskau beschuldigt, die russischen Soldaten, die zum Kampf in die Ukraine geschickt wurden, nicht ausreichend vorbereitet und ausgerüstet zu haben. Der starke Mann im Kreml konterte am Freitag bei einem Treffen mit Müttern von an der Front eingesetzten Soldaten, er „teile den Schmerz“ derjenigen, die ihre Söhne verloren haben, und rief sie dazu auf, „Lügen“ über die Militäroperation nicht zu glauben.

Patienten aus Krankenhäusern in Cherson wegen anhaltender russischer Bombardierungen evakuiert. Die Patienten der Krankenhäuser in Cherson werden aufgrund „ständiger“ russischer Bombenangriffe auf die südukrainische Stadt evakuiert, aus der sich die Streitkräfte Moskaus vor zwei Wochen zurückgezogen haben. Dies teilte Jaroslaw Januschewitsch, Leiter der Militärverwaltung von Cherson, am Freitag mit.